

# GOOD LIFE

WOHN·DESIGN

Einrichten mit Stars von heute:  
Boho-Chic von Isabella Capeto  
Material-Magier Hannes Peer  
Crazy Hats by Maryam Keyhani

INTERIEUR  
KULTUR  
GENUSS  
REISEN

D 9,50 €  
A 10,50 €  
CH 15,20 srf  
LUX 10,90 €  
I/E 12,80 €



Sehnsuchtsorte:  
Biarritz, Paris und auch Penzlin  
Interior-Trends 2025:  
Überraschend, sinnlich, radikal

N° 184  
LEBENSENTWÜRFE



# GOOD TIMES

Entschlacken in Penzlin, Entdecken in Paris und Entspannen auf einer Insel mitten in Kopenhagen. Wir haben für Sie drei Hotels ausgewählt, die Ihnen gute Zeiten bescheren. Der Rest ist reine Geschmackssache.

## AYURVEDA IN MECK-POMM Wo der Alltag in die Ferne rückt

Stress, Erschöpfung, ungesunde Lebensweise, Ungewissheiten, mit denen uns das Welttheater konfrontiert: Gründe, sich für ein paar Tage oder vielleicht Wochen in das Retreat „Park am See – Nattika Ayurveda“ zurückzuziehen, gibt es derzeit mehr als genug. Wer sich entschließt, hierher nach Penzlin irgendwo im mecklenburg-vorpommerschen Hinterland zu reisen, glaubt sich augenblicklich in einer bemerkenswerten Parallelwelt wiederzufinden. Keine Hektik. Kein Lärm. Inmitten einer weit-

läufigen Parkanlage stehen locker verstreut reetgedeckte Fachwerkhäuser – ein Haupthaus, mehrere Gästehäuser, eine Yogahalle, ein Behandlungsgebäude und am oberen Rand des Hangs eine bislang ungenutzte alte Villa. Wege führen hinunter zum malerischen See, über den der Wind kurze Wellen peitscht. Bei einem Spaziergang begegnet man vereinzelt den Inderinnen und Indern, die hier im authentischen Ayurvedazentrum arbeiten – ihrem warmen Lächeln. Wir haben ein Wochenende lang eingeeckelt. Geschaffen hat diese Oase der Regeneration Gabriele Wahl-Multerer. 2016, als sie das Land und die denkmal-

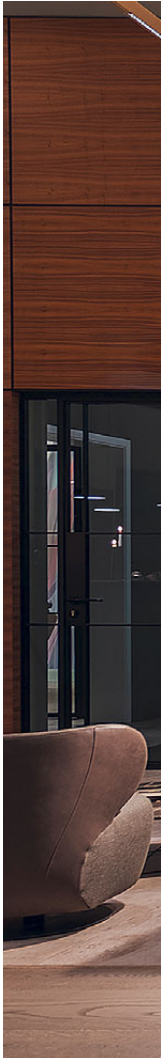


geschützten Gebäude übernahm, war sie gerade in den Ruhestand getreten, hatte mit Hotellerie, geschweige denn mit Kurbetrieb nichts am Hut. Der Zufall führte sie aus München, wo sie in der Optoelektronik tätig gewesen war, in den Norden. Ihre Motivation: einen Zufluchtsort schaffen, an dem Menschen Kraft für ihre körperliche und mentale Gesundheit schöpfen können. Gerade ist sie 71 Jahre alt geworden und scherzt: „Man muss verrückt oder ein hoffnungsloser Idealist sein,“ solch ein Projekt auf sich zu nehmen. Hätte ich gewusst, was es alles mit sich bringt, wahrscheinlich hätte ich es gelassen.“ Für die denkmalgerechte Herrichtung der Gebäude zog sie die Berliner Architekten Walther Grunwald und Klaus Block (\* 2021) heran. Jedes Detail in den Räumen ist sorgfältig bedacht, nichts wirkt rein dekorativ. Schon allein das lässt die überreizten Sinne zur Ruhe kommen.

Entspannung sollte sich für Wahl-Multerer zunächst jedoch nicht einstellen. Gerade als alles fertig war, begann die Pandemie. „Es ging dann erst mal ums pure Überleben“, berichtet die Hausherrin, die hier zunächst ein Hotel für sport- und gesundheitsorientierte Gäste eröffnete. Als hätte eine düstere Energie ihren Traum

zerplatzen lassen wollen. Denn tatsächlich lastet eine historische Bürde auf dem Park: Ab 1934 errichteten die Nationalsozialisten in dem Landschaftsgarten die „Führerschule der Deutschen Ärzteschaft“. Aus dieser Zeit datieren die besagten Bauten mit ihren pittoresken Strohdächern. Über zehntausend Ärzte, Apotheker, Hebammen und weitere Beschäftigte des Gesundheitswesens wurden hier in den ideologischen Themen der nationalsozialistischen Gesundheitspolitik geschult. Oberhalb des Parks entstand zudem ein Musterdorf nach „völkischem Idealbild“, ein inszeniertes Idyll. Nach dem Zweiten Weltkrieg lebten im Park zunächst Vertriebenenwaisen. Später nutzte die Nationale Volksarmee der DDR das Gelände. Seit der Wiedervereinigung gab es verschiedene Nutzungs-

**Die Ayurveda-Praxis gilt als eine der ältesten ganzheitlichen Heilwissenschaften. Erfahrene Therapeuten aus Indien bringen ihre Massagetechniken, bei denen warmes Öl zum Einsatz kommt, an diesen fabelhaften Ort in Mecklenburg-Vorpommern.**





ansprüche und Versuche, den Park wiederzubeleben – nur vermochte es keiner davon, den Bestand vor dem Verfall zu bewahren. Umso zufriedener wirkt Gabriele Wahl-Multerer mit dem errungenen Resultat. Hatte sie je Zweifel, diesen Ort, über dem ein solch dunkler Schatten liegt, ausgerechnet in eine Kureinrichtung zu verwandeln? „Oh ja, Zweifel hatte ich jede Menge“, gesteht Wahl-Multerer. „Doch immer wieder kam ich zu meiner Überzeugung, dass jeder im Leben etwas in die Hände nehmen und vom Dunkeln ins Licht wenden sollte.“ Es war einen Versuch wert, die Schwere dieses Ortes in etwas Positives zu verwandeln. „Mir geht es um die Heilung für die Menschen, die ihre Zeit bei uns im Park verbringen, aber auch um die Heilung für den Park selbst. Noch vor acht Jahren herrschte hier eine ganz andere Atmosphäre.“

Seit gut einem Jahr betreibt die Pensionärin den Park am See nun in Partnerschaft mit Nattika Beach, einem Resort für Ayurveda-Wellnesskuren im südindischen Kerala. Nattika bringt das Wissen um die ayurvedischen Behandlungen samt der einhergehenden vegetarischen Kost ein. Das therapeutische Personal für die Massagen

kommt für je ein Jahr direkt aus Indien, um nach traditioneller Art zu behandeln. Medizinisch begleitet wird der Aufenthalt durch ausgewiesene Ayurveda-Experten, die für jeden Gast nach ärztlicher Diagnose individuelle Diät- und Behandlungspläne erstellen. Neben Massagen, bei denen die Haut von warmem Öl verwöhnt wird, bietet das Zentrum Yogakurse und Meditationen an. Die Hausherrin selbst hat ihre eigene Begeisterung für die Ayurveda-Prinzipien bei Kuren in Indien gewonnen. „Viele Menschen sind heute am Anschlag“, sagt Wahl-Multerer, die weiß, wie wichtig es ist, die eigenen Sinne fernab des Alltags an Orten der Stille zu schärfen. Dass das auch ohne Langstreckenflug mitten in Deutschland gut funktioniert, dafür ist der Park am See – Nattika Ayurveda der perfekte Beweis. |markus hieke

**Ziel der ayurvedischen Medizin ist die Harmonie zwischen Körper, Geist, Seele und sozialem Wohlbefinden. Ein wichtiger Baustein zum Energie schöpfen ist linke Seite das individuell abgestimmte, authentisch-ayurvedische Menü. Die Adressen stehen auf Seite 176.**